



Antrag Nr. 15/227

öffentlich

Datum: 20.01.2025
Antragsteller: GRÜNE

Schulausschuss	27.01.2025	empfehlender Beschluss
Kulturausschuss	03.02.2025	empfehlender Beschluss
Landesjugendhilfeausschuss	06.02.2025	empfehlender Beschluss
Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität	12.02.2025	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	14.02.2025	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	19.02.2025	empfehlender Beschluss

Tagesordnungspunkt:

**Haushalt 2025/2026: Demokratie braucht Bildung - Angebote der
Erinnerungskultur im LVR vernetzen und neu präsentieren**

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der bereits bestehenden Aktivitäten zur Erinnerungskultur im Landschaftsverband Rheinland entwickeln die Gedenkstätten und Kultureinrichtungen des LVR sowie Erinnerungsorte mit LVR-Beteiligung wie die Gedenkstätte Abtei Brauweiler, die NS-Dokumentation Vogelsang, die Landsynagoge Rödingen oder das Psychatriegeschichtliche Dokumentationszentrum Düren in Kooperation ein Rahmenkonzept, mit dem sie proaktiv auf die Schulen und ggf. andere Bildungseinrichtungen zugehen. In einem abgestimmten Programm könnten so junge Menschen eingeladen werden, sich im Rahmen von Workshops, Führungen und Vorträgen ein umfassendes Bild über die verschiedenen Erinnerungs- und Täterorte im Rheinland zu machen. Das

erarbeitete Programm sollte über eine intensive Öffentlichkeitsarbeit in Form von Flyern, Internet- und Social Media - Präsentationen zugänglich gemacht werden.

Begründung:

Gerade junge Menschen müssen derzeit besser geschützt werden vor der Einflussnahme rechtsextremer und menschenfeindlicher Gesinnung. Hierzu gehört auch, die Erinnerung an die Geschichte und die Gräueltaten des Nationalsozialismus aufrecht zu erhalten, ein Anliegen für das sich der LVR seit Jahren engagiert. Dieses Engagement könnte durch eine gezielte organisatorische und inhaltliche Vernetzung der Gedenkstättenarbeit intensiviert werden. Die genannten Einrichtungen im Rheinland werfen in ihren Dokumentationen und Bildungsaktivitäten jeweils unterschiedliche Perspektiven auf die Zeit des Nationalsozialismus an unterschiedlichen Handlungs- und Tatorten. Schülerinnen und Schüler sollten diese im Rahmen ihrer Schulzeit möglichst alle einmal kennengelernt haben.

Ralf Klemm
Fraktionsgeschäftsführer